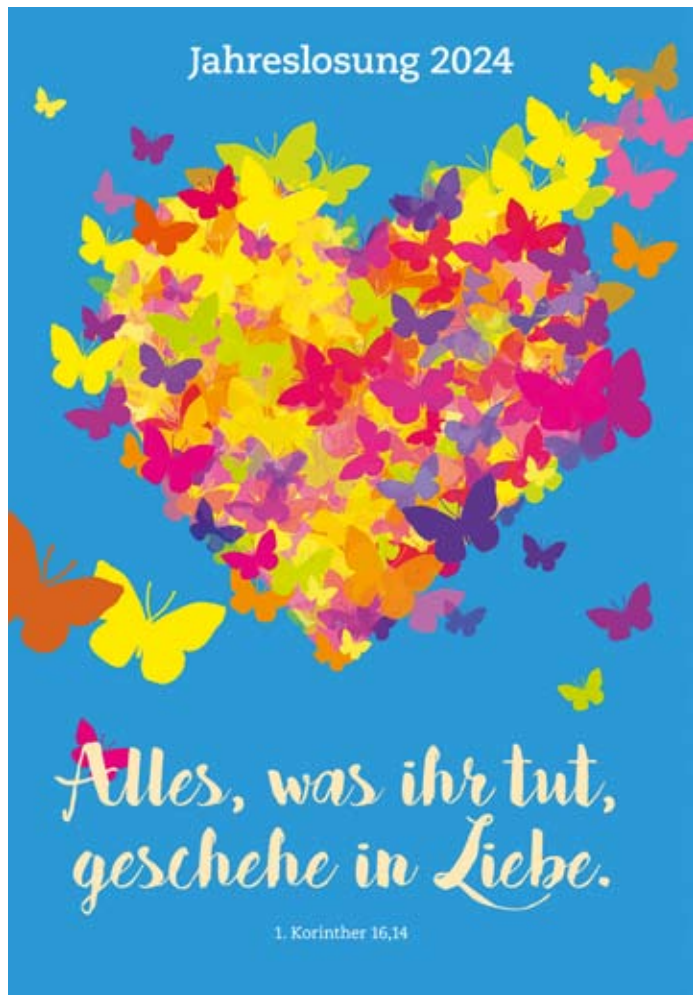




GEMEINDEBRIEF

St.-Johannis-Kirchgemeinde & Stephanuskirchgemeinde Plauen
im Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Plauen

Ausgabe: Februar / März 2024



Liebe Gemeinde,



die Jahreslosung schreibt das Wort „Liebe“ über das Jahr 2024. Das ist herausfordernd, meinen Sie nicht? An Liebe denken wir zur Geburt eines Kindes, zur Trauung von zwei sich Liebenden, zu hohen Festen oder auch zur Beerdigung, wenn ein lieber Mensch stirbt. Das Symbol für die Liebe ist das Herz. Es steht für Sanftheit, starke Emotion, Hingabe.

Die Regungen des Herzens sind oftmals nicht leicht zu durchschauen, selbst wenn man das Herz auf der Zunge trägt. Manchmal kann man sich irren oder täuschen lassen.

In der Bibel lesen wir: „Der Mensch sieht was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an.“

Im Alten Testament wird das Herz nicht als Ort der Gefühle bezeichnet, sondern als Ort der Gedanken, des Verstandes, der Weisheit. Vielleicht können wir uns darin üben, mit dem Herzen zu denken und dabei die Regungen des Herzens ernst zu nehmen. Wer liebt, nimmt ernst, was das eigene Herz und was den Mitmenschen bewegt.

Liebe findet sich deshalb für mich nicht nur in großen Ereignissen und hohen Festen, sondern in der Haltung, die den Alltag bestimmt: Viele Begegnungen, Worte, Handlungen zeigen, ob ich Liebe in mir trage, unabhängig davon wie es mir gerade geht.

Gott sieht das Herz an, er weiß wie es mir gerade geht. Wäre das nicht eine Übung für das neue Jahr? Dem anderen „ins Herz blicken“? Fragen, wie ihm zumute ist, verstehen, was ihn umtreibt, seine Glücksmomente teilen, wie auch seine traurigen Momente. Kurz: Mitgefühl haben und die Gedanken des Herzens bewegen.

Es mag sein, dass die Gedanken unterschiedlich sind, Meinungen voneinander abweichen und es mühsam im Miteinander ist. Liebe heißt nicht, sich den anderen zurechtzubiegen, sondern miteinander unterwegs zu sein. Mit Verstand und Herz, mit Worten und Werken, mit Weisheit und Mitgefühl.

Liebe heißt aber auch, Haß und Gewalt eine Absage zu erteilen, weil sie die Liebe zerstören, die Herzen brechen und den Atem rauben. Was wäre, wenn wir uns entscheiden, die Jahreslosung dieses Jahr als Leitwort zu nehmen?

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

Es grüßt Sie Ihre Superintendentin Ulrike Weyer



Taizeandacht in der Passionszeit

In der Passionszeit denken wir an den Weg Jesu ans Kreuz. Es ist Weg voller Schmerz und Traurigkeit, aber auch ein Weg der Liebe. In diesen Tagen sind wir eingeladen zu Stille und Besinnung. In der Herz-Jesu-Kirche findet auch in diesem Jahr ein Taizegebet statt, zu dem Sie herzlich einladen sind. Gemeinsam wollen wir in der Stille auf Gott hören und uns seiner Gegenwart vergewissern. Leider stand der Termin bei Redaktionsschluß nicht fest. Wir bitten Sie, auf die Bekanntmachungen der Herz-Jesu-Gemeinde zu achten. (UW)

Osternacht 2024

Im vergangenen Jahr haben wir in der ökumenischen Gemeinschaft die Osternacht in einem gemeinsamen Gottesdienst am Ostermorgen gefeiert und das Auferstehungsfenster in der St. Johanniskirche enthüllt. Im Nachgang gab es Überlegungen und Gespräche, wie die Osternacht in den kommenden Jahren gestaltet werden kann, auch in der Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden, die ihre eigenen Veranstaltungen und Traditionen haben.

Wir möchten in den kommenden Jahren weiterhin miteinander besprechen, wie wir dieses für uns so wichtige und hohe Fest miteinander feiern und festalten können. Doch so weit ist es (noch) nicht, so dass wir in diesem Jahr die Tradition der vergangenen Jahre aufnehmen: Wir laden ein zum **Osterfeuer auf dem Altmarkt am Karsamstag, den 30.03.2024, 21:00 Uhr** und zum Gottesdienst zur **Osternacht 21:30 Uhr in der St. Johannis-Kirche.** (UW)



Ausblick auf den 10.04.2024

Am 10.04.2024 gedenken wir der Zerstörung unserer Stadt und begehen diesen Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche. Das Nagelkreuz ruft uns weltweit auf zu Frieden und Versöhnung. Dafür treten wir vor Gott ein und laden ein zum Gottesdienst 19:00 Uhr in die St. Johannis-Kirche. In diesem Gottesdienst tragen wir diese Botschaft weiter und verleihen das Nagelkreuz an die Friedensschule in Plauen. (UW)

Weltgebetstag der Frauen

Ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen – Wir feiern den Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024, 19:00 Uhr in Oberlosa. Die Liturgie haben Christinnen aus Palästina erarbeitet.



Quelle: Homepage Weltgebetstag

Begeben wir uns auf eine Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat. Beim Weltgebetstag 2024 geht um eine „Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt und gelehrt hat“, wie es in der Gottesdienstliturgie heißt. Eine Reise, die uns mitnimmt in ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden. Wir sind verbunden „...durch das Band des Friedens“, so der aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kap. 4,3) entnommene gemeinsame deutsch-sprachige Titel des Weltgebetstag 2024. In diesem Bibeltext ist von Demut, Freundlichkeit und Geduld die Rede, aktive Tugenden, die Frieden stiften können, so schwer es auch sein mag. Sehr deutlich wird in diesem Gottesdienst die große Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit. Dabei geht es uns um ein solidarisches Hören auf die Stimmen palästinensischer Christinnen: „Informiert beten – betend handeln“, so das weltweite WGT-Motto. Als Weltgebetstag werben wir für Toleranz, Versöhnung und Dialog – Gebet als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung.

So ist auf der Homepage des Weltgebetstages zu lesen. Die Entscheidung, die Frauen in Palästina mit der Erarbeitung der Liturgie zu beauftragen, fiel im Jahr 2017 in Brasilien. Vor dem Hintergrund der aktuellen Konflikte erscheint es politisch schwierig. Dennoch besteht die Kraft des Gebets darin, sich weltweit in der Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit im Gebet zu verbinden und gegen die Gewalt und den Hass den oftmals leisen friedlichen Kräften Gehör zu verschaffen.

Natürlich hat sich das Weltgebetstagskomitee nach dem 7. Oktober 2023 mit der Frage des Weltgebetstagslandes 2024 befasst. Dazu ist auf der Homepage zu lesen (in Auszügen):

Mit der Aktualisierung des Materials zu Palästina trägt das Komitee des Weltgebetstages der Frauen einer zunehmend polarisierten Diskussion zum Nahostkonflikt in Deutschland Rechnung. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ‘...durch das Band des Friedens’ so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen jetzt dazu beitragen, die

Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Bei den redaktionellen Änderungen ging es einerseits darum, die ursprünglichen Texte der palästinensischen Autorinnen inhaltlich nicht zu verändern, etwa die drei zentralen Erfahrungsberichte. Andererseits wurde der Spielraum der Internationalen Leitlinien des WGT von 2007 zur Kontextualisierung für Übersetzung und Gestaltung des Materials genutzt: „Im Rahmen dessen, was die Übersetzung in verschiedene Sprachen und die Interpretation in verschiedene Kontexte erforderlich macht, bemühen sich WGT-Frauen um Treue gegenüber den Texten und bringen so die Stimmen der Frauen eines anderen Landes zu Gehör“, heißt es dort. (...) „Unsere neue Printfassung ist keine Zensur und kein unsachgemäßer Eingriff, sondern als Kontextualisierung für die spezielle deutsche Situation völlig im Einklang mit den internationalen Richtlinien,“ betont die katholische Vorstandsvorsitzende des WGT, Ulrike Göken-Huismann. Das palästinensische und das internationale WGT-Komitee seien über dieses Vorgehen informiert.

Es ist diesen Zeilen deutlich der Respekt vor den Frauen und der aktuellen Situation abzuspüren. Vor Gott für Frieden einzutreten ist unser aller Aufgabe, der wir am 1. März nachkommen wollen und wozu wir herzlich einladen! (UW)



aktuelles-statement-palaestina-olivenbaum-copyright-aline-jung

Gesichter der St.-Johannis-Gemeinde

Ob jung oder alt, alle werden als aktive Gemeindeglieder benötigt. Herr Claus Weisbach, der mit seinen Brüdern nach der Wende wieder zurück in seine Heimatstadt Plauen kam, ist seit vielen Jahren mit Rat und Tat unserer Johannis-Kirchgemeinde verbunden. Von 1996 bis zum Jahr 2002 war er im Kirchenvorstand unserer Gemeinde tätig und hat die umfangreiche Renovierung unserer Johanniskirche mit begleitet. Bis heute ist er als beratender Architekt im Bauausschuss unserer Gemeinde immer ein gefragter Ansprechpartner. Und im letzten Jahr hat er als vitaler 91-jähriger Senior den behindertengerechten Eingang unser Johanniskirche geplant und als Bauleiter begleitet. Im letzten Gemeindebrief haben wir schon darüber berichtet. Man kann also nie zu jung oder zu alt sein, um in guter Art und Weise in der Kirchgemeinde mitzuwirken. Für sein Engagement und viele wertvolle Dienste soll Herrn Claus Weisbach an dieser Stelle herzlich gedankt werden – vergelt's Gott.



Gottesdienst bei der Partnergemeinde in Hof



Am 11. Februar sind wir ab 10:00 Uhr wieder in unserer Partnergemeinde St. Johannes in Hof eingeladen. Da Pfarrer Konrad leider erkrankt ist, können wir diesmal keiner gereimten Faschingspredigt zuhören. Dafür will Pfr. Glas einen ansprechenden musikalischen Gottesdienst organisieren. Unsere Bläser von St. Johannis-Plauen unter der Leitung von Heiko Brosig werden auch aufspielen. Im Nachgang des Gottesdienstes sind wir zu Imbiss und regem Austausch eingeladen.

Wir werden in Fahrgemeinschaften nach Hof fahren. Wer gerne mitfahren möchte, meldet sich bitte im Pfarramt.

Gemeindeausfahrt nach Weidenberg

Herzliche Einladung zur Gemeindeausfahrt mit der Partnergemeinde St.Johannes, Hof

Wir planen eine gemeinsame Ausfahrt über Hof nach Weidenberg in der Nähe von Bayreuth.

Wann? - Am Sonntag, den 28.04.2024

Geplantes Programm:

7:30 Uhr Abfahrt ab Hohe Straße am oberen Bahnhof.

9:30 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St.Michael
(das blaue Wunder) in Weidenberg

12:00 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Besichtigung der historischen
Scherzermühle (Museum)



Die konkrete Planung ist noch nicht

abgeschlossen. Genauer entnehmen Sie bitte dann den Aushängen.

Die Teilnehmergebühr müssen wir entsprechend den Anmeldungen bis Ende März kalkulieren.

Sie wird etwa 20,00 € bis 35,00 € betragen

Bitte melden Sie sich im Pfarramt St. Johannis Plauen (Tel. 03741-226957) rechtzeitig an, damit Sie einen Platz bekommen und wir den entsprechenden Bus bestellen können. Anmeldeschluss möglichst 20.03.2024.

Austräger unseres Gemeindebriefes im Bereich der Südvorstadt – Stephanuskirchengemeinde gesucht

Seit vielen Jahren ist es unser Ziel, allen Gemeindegliedern den Gemeindebrief aller 2 Monate mit Informationen aus unseren Kirchengemeinden zukommen zu lassen. Dafür sind viele fleißige Helfer 6x im Jahr in den Gemeindegebieten unterwegs. An dieser Stelle ein großes Dankeschön dafür! Nun suchen wir für den Gemeindebereich in der Südvorstadt neue Austräger oder Austrägerinnen. Folgende Straßen müssen neu aufgeteilt werden: Am Reuthhübel 3 Haushalte, Bickelstr 2 Haushalte, Fichtestr. 15 Haushalte, Hegelstr. 32 Haushalte, Herbartstr. 13 Haushalte, Höckerplatz 1 Haushalt, Kantstr. 5 Haushalte, Leibnitzstr. 7 Haushalte, Oelsnitzer Landstr. 5 Haushalte, Schellingstr. 5 Haushalte, Südstr. 12 Haushalte.

Jeder Austräger erhält die entsprechende Anzahl an Gemeindebriefen und die dazugehörige Verteilliste. Alle weiteren Details können individuell geklärt werden.

Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie diesen wichtigen Dienst ehrenamtlich übernehmen möchten.

Mathias Grünert





DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Passionszeit

Wie in jedem Jahr geht die Passionszeit vom Aschermittwoch bis zum Karsamstag. In diesem Jahr fallen diese sieben Wochen in die Zeit vom 14. Februar bis zum 30. März. Es ist eine Zeit im Kirchenjahr, in der Christen in besonderer Weise dem Leiden Jesu gedenken (sollten). Daher ist die Passionszeit wie die Adventszeit eine Fastenzeit. Über die Jahrhunderte ging diese Bedeutung und Tradition immer mehr verloren. Kinder erleben es nicht mehr und können es daher auch kaum mehr weitergeben. Weil diese Zeit damit leer geworden ist, wird die Freude von Weihnachten bereits auf den 1. Advent gelegt und die Vorfreude von Ostern hat auch ungefähr ein Maß von 4 Wochen gefunden. So werden in dieser Zeit schon vor Ostern, Sträucher österlich geschmückt und Osterutensilien sind überall in unseren Lebensräumen zu finden.

Nun ist die Wahrnehmung der Freudenbotschaft eine sehr gute Sache für unser Leben. Lachen kann Leben heilen, wenn es echt ist. Es gibt auch ein uns bekanntes Lachen, welches andere Emotionen, wie Trauer, Angst und Wut, überspielt. So bin ich mir nicht sicher, ob es Osterfreude ist oder das Überspielen einer Trauer. Als Christen dürfen wir in der Passionszeit den Schmerz und der Trauer, die mit dem Leidensweg Jesu verbunden sind, an uns heranlassen. Besondere Lieder und Texte helfen uns dazu in den Gottesdiensten. Um den Alltag in dieser Zeit ebenso auszurichten, hat sich vor über 40 Jahren die Aktion „7 Wochen ohne“ in Hamburg gegründet an der sich inzwischen über zwei Millionen Menschen in Deutschland beteiligen. Jedes Jahr gibt es dazu ein Thema und zu diesem Thema einen Kalender mit Texten und Bildern, welcher uns in dieser Zeit begleiten will. Hierzu finden Sie mehr unter dem Titelbild der diesjährigen Fastenaktion. Es ist ein „modernes“ Fasten, welches wahrnimmt, dass Verzicht, Zeit und Raum für anderes schafft.

Das ZDF überträgt den Eröffnungsgottesdienst am 18. Februar um 9:30 Uhr, den Sie natürlich in der Mediathek auch nachschauen können.

Ihnen eine besinnliche Zeit
Ihr Pfarrer Rainer Zaumseil



Seit rund 40 Jahren lädt „**7 Wochen Ohne**“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden.

Sie **verzichten** nicht nur auf das eine oder andere **Genussmittel**, sondern folgen der **Einladung zum Fasten im Kopf** unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.

„7 Wochen ohne/Getty Images“

Kreuzwegausstellung in der St. Johannis-Kirche



Der ehemalige Leiter des CVJM-Joel-Vereins Gerd Kämpf, der sich für soziale Brennpunktarbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert, hat als Hobbyschnitzer viele Figuren mit biblischen Bezügen gestaltet. Über diese Figuren kam er mit seinen Schützlingen oft ins Gespräch. Einen Teil seiner Werke werden wir in der Passionszeit im Altarraum der Johanniskirche als Kreuzwegfiguren betrachten können. Die Ausstellungseröffnung mit einer kleinen Andacht soll zum Friedensgebetsabend am Mittwoch, den 21.02.2024 ab 19:00 Uhr erfolgen. Schilder an den einzelnen Figuren laden zur persönlichen Meditation ein. Herzliche Einladung zu dieser Ausstellungseröffnung, oder während der Zeit der offenen Kirche. Für Schulklassen und andere Gruppen können mit Gerd Kämpf über das Pfarramtsbüro gerne Termine zur Erklärung vereinbart werden. KHF



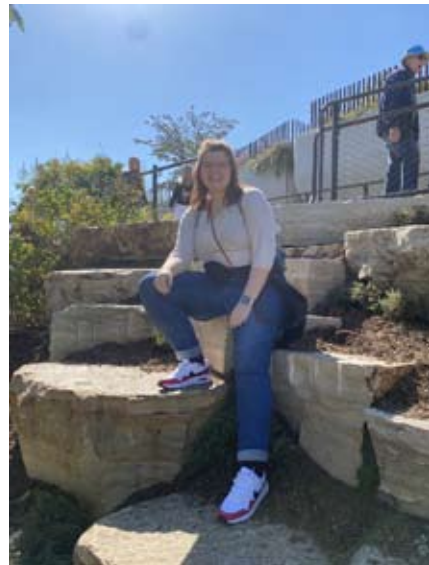
Unserer neue Gemeindepädagogin



Mein Name ist Deborah Gräßer. Ich bin 28 Jahre jung, 1,68 m groß und trage Schuhe in der Größe 39. Ab dem 1. März werde ich als Gemeindepädagogin in den Kirchgemeinden Luther und Johannis unterwegs sein. Derzeit bin ich Gemeindepädagogin im Kirchgemeindebund Oberelbe Plauen. Gemeinsam mit meinem Mann Daniel Gräßer (der ab 1. März die Jugendwartstelle im KBZ Vogtland antritt) und unserer Katze Sansa wohne ich ab Februar 2024 in Plauen. In meiner Freizeit lese ich gern, verbringe Zeit mit Freunden, unserer Familie oder unserer Katze. Gern genieße ich auch die Natur (besonders bei schönem Wetter). Außerdem liebe ich es, zu verreisen und andere Kulturen kennen zu lernen, z.B. Australien, Griechenland, Norwegen und die USA... Meine Lieblingsseisorte ist Zitrone, meine Lieblingschokolade „Milka Kuhflecken“ und meine Lieblingsmusiker sind (zurzeit) Imagine Dragons, Harry Styles und Silbermond. Außerdem bin ich ein großer Filmfreak. Ein Film, den ich unbedingt empfehlen kann, ist „The Blind Side“ (für Erwachsene und Jugendliche) und „Oben“ (für Kinder). Mein Hobby der Musik (mit Klavier, Gitarre, Waldhorn und Gesang) bringe ich gern in meine Arbeit ein.

In Pirna war ich für die Arbeit mit Kindern und Familien zuständig. Ich freue mich nun darauf, auch wieder Jugendliche in den Fokus zu nehmen und sie nicht nur als ehrenamtliche Mitarbeiter sondern auch als „Konsumenten“ meiner Arbeit zu erleben. Kinder, Jugendliche und Familien sind für mich eine große Richtlinie nicht nur in der Gemeindepädagogik, sondern auch in meinem Leben. Ich bin der Meinung das Gemeinde ein Zuhause für alle Menschen sein kann und man in ihr und durch sie im Glaubensleben wachsen kann. Das möchte ich durch meine Arbeit fördern und freue mich auf viele verschiedene Möglichkeiten und Angebote, die das leisten, z.B. Freizeiten, Christenlehre, Junge Gemeinde und viele andere besondere Projekte. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit und Sie/euch kennenzulernen.

Bei Fragen können Sie sich gern an mich wenden:
Tel.: 015784294484
Email: deborah.graesser@evlks.de



4. Februar Sexagesima	10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Sup. in U. Weyer) 10:00 Uhr, Pfarrhaus Oberlosa: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
11. Februar Estomihi	10:00 Uhr, Johanneskirche Hof: Gottesdienst mit der Partnergemeinde (Pfr. H.Ch.Glas); Musik: Johannes-Posaunenchor Plauen; anschl. Imbiss und Zeit zur Begegnung 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil) 9:30 Uhr, Luthersaal: Gottesdienst (Pfr. A. Gräßer)
14. Februar Aschermittwoch	18:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst (Pfr.i.R. R .Bergau): Musik: Blockflötenkreis
18. Februar Invokavit	10:00 Uhr, Pfarrsaal Straßberg: Gottesdienst (Pfr.i.R. V. Schmiedel), Musik: Blockflötenkreis 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Achim Günther) 9:30 Uhr, Luthersaal: Gottesdienst (Pfr.i.R. H.-J.Kutter)
25. Februar Reminiszere	10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst (Präd. C. Weyer) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Achim Günther) 17:00 Uhr, Johannissaal: Konzert (siehe Sonderbeitrag unter „Musikalisches“)
1. März <i>Weltgebetstag</i>	19:00 Uhr, Pfarrhaus Oberlosa: (Sup.in U. Weyer)
03. März Okuli	10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst (Präd. C. Weyer) 10:00 Uhr, Pfarrhaus Oberlosa: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
10. März Lätare	9:30 Uhr, Luthersaal: Gottesdienst (Pfr. A. Gräßer) Einführung unserer gemeinsamen Gemeindepädagogin Deborah Gräßer mit anschließendem Kirchenkaffee 10:00 Uhr, Pfarrsaal Straßberg: Gottesdienst (Pfr.i.R. R. Bergau) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Salbungsgottesdienst (Pfr. R. Zaumseil) 10:30 Uhr Kirche Theuma: Familienkirche mit Vorstellung der Konfirmanden der Kirchgemeinden Theuma-Altensalz und Stephanus
17. März Judika	10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Ellen Meinel)
24. März Palmarum	9:30 Uhr, Lutherkirche: Vorstellung der Konfirmanden der Luther- und St.-Johannis-Gemeinden (Pfr. A.Gräßer) 10:00 Uhr, Johannissaal: Gottesdienst (Sup.in U. Weyer) 10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. R. Zaumseil)

28. März
Gründonnerstag

16:00 Uhr, Johannisaal: Osterentdeckungsreise (KiGo- Team)
17:30 Uhr, Thiergarten: Andacht (Sup.in U. Weyer)
19:00 Uhr, Lutherkirche: erstes gemeinsames Abendmahl der Konfirmanden mit den Familienangehörigen (Pfr. A. Gräßer)
19:00 Uhr, Christuskapelle: Abendmahl (Pfr. R. Zaumseil)

29. März
Karfreitag

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst (Sup.in U. Weyer); Musik: Kirchenchor
10:00 Uhr, Kirche Straßberg: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil)
14:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu (Pfr. Rainer Zaumseil) mit der Aufführung des Passionsstücks „Prozess um Barabbas“ von R.O.Wiemer durch die Spielschar Taltitz

30. März
Karsamstag

21:00 Uhr, Altmarkt: Osterfeuer
21:30 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst ökum. Osternacht (Sup.in U. Weyer, Pfr. R. Zaumseil u.a.)

31. März
Ostersonntag

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Sup.in U.Weyer); Musik: Johannisposauenenchor & Kirchenchor
10:00 Uhr, Stephanuskirche: Gottesdienst (Pfr. R. Zaumseil) mit Kindergottesdienst

01. April
Ostermontag

10:00 Uhr, Versöhnungskirche: ökumen. Gottesdienst

07. April
Quasimodogeniti

10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst (Pfr.i.R. R. Bergau)
10:00 Uhr, Christuskapelle: Gottesdienst (Präd. C. Weyer)

10. April
Jahrestag
Zerstörung Plauens

19:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche: ökumen. Gottesdienst ; Musik Band Vocalis (Ltg. H.-J. Lommatzsch) & Schüler der Friedensschule (Ltg. Heike Trentzsch)

Übergabe Nagelkreuz an die Friedensschule



Osterfamilienfreizeit 04.04.2024 bis 07.04.2024

In den Osterferien geht es wieder auf Osterfamilienfreizeit. Diesmal ins GÄSTEHAUS „BIBELHEIM KOTTENGRÜN“. Dieses sehr schöne Haus bietet viele Möglichkeiten. In der Umgebung ist viel Platz für Aktivitäten, zum Erholen, zum Gott begegnen, Spazieren gehen, Toben und Vieles mehr. Gemeinsam wollen wir Gottes Wort hören, Singen, ins Gespräch kommen, Spiele spielen und noch viel mehr. Am Freitag und Samstag wird es für die Erwachsenen einen Themenblock geben und für die Kinder ist ein extra Programm geplant. Am Sonntag wollen wir gemeinsam den Vormittag gestalten. Nähere Informationen folgen nach der Anmeldung unter: <https://cvjm-j Joel.de/veranstaltungen> oder nutze einfach den untenstehenden QR Code.



Teilnehmer: Familien, Ehepaare, Alleinstehende
Leitung: Gerd Kämpf und Cindy Schädlich
Ort: Kottengrün, Bibelheim
Zeitraum: 04.04.2024 bis 07.04.2024
(Donnerstag abends ist Anreise/
Sonntag mittags ist Abreise)

Teilnahmegebühr:
(für 3 Übernachtungen, inkl. Vollverpflegung)

- ab 16 Jahre: **180,00 €**
- 11 – 15 Jahre: **110,00 €**
- 6 – 10 Jahre: **90,00 €**
- 3 – 5 Jahre: **70,00 €**
- 0 – 2 Jahre: **kostenfrei**



Hier geht es zur Anmeldung



GEMEINDEKREISE FÜR KINDER

Christenlehre

Dietrich Moosdorf: 0151 5078495
Hort Neundorf (Schulstraße 8)
Klassen 1-4: Mi. - 14:30-15:30 Uhr
(auch für Kinder, die nicht im Hort
angemeldet sind)

Christenlehre

Daniela Rödel: 037463-83784
Pfarrhaus Oberlosa
Kl. 1-6: Di. - 15:30-16:30 Uhr

Christlicher Kindertreff

„Straßberger Wölfe“

Dietrich Moosdorf: 0151 5078495
Pfarrhaus Straßberg (Schulweg 4)
ab Klasse 1: Mi. – 16:30-18:00 Uhr

Krümekreis der Stephanuskirchengemeinde (Krabbekreis für Kinder)

Christina Gerbet: 0152 22 38 89 19
montags, 15:30 Uhr, Pfarrhaus Oberlosa
Anmeldung mit SMS; Name, Alter und
Adresse des Kindes angeben

GEMEINDEKREISE FÜR JUGENDLICHE

Junge Gemeinde

freitags 18:00 Uhr,
JG Raum Sockelgeschoß
Dietrich Moosdorf: 0151 5078495



Junge Gemeinde Theuma

01.03./ 22.3., 18:00 Uhr
Pfarrhaus Theuma
Daniela Rödel: 037463-83784

Konfirmandenstunde

Kl. 7: 16 :00 Uhr / Kl. 8: 17:00 Uhr
27.2. / 12.3. / 26.3. jeweils in Oberlosa
Am 08.03. KonfiPlus 16:00 Uhr in Theuma

2.2.-4.2. Konfirüstzeit in Ebersdorf

St.-Johannis-Kirche

Kl. 8: Mi. - 17:00 Uhr
Kl. 7: Do. - 16:30 Uhr
jeweils im Lutherhaus



MINA & Freunde



2014/14

Aus dem Kinderhaus „Spatzennest“ berichtet...

In den letzten Wochen zum Jahreswechsel ist es uns immer ein Bedürfnis, für die Kinder und Familien in unserem Haus etwas Besinnlichkeit und Adventsstimmung zu schaffen.

So haben wir die Gruppenzimmer, das Haus und unseren Garten wunderschön adventlich geschmückt und im Lichterglanz erstrahlen lassen. Wir beteiligten uns wieder an der in Neundorf zur Tradition gewordenen Märchenweihnacht. Dieses Jahr stellten wir das Märchen vom „Rumpelstilzchen“ dar.



Märchenhaft starteten auch unsere Vorschüler in die Adventszeit. Sie besuchten das Vogtlandtheater in Plauen und freuten sich über die gelungene Inszenierung „Urmel aus dem Eis“.

Zum Nikolaus überraschte der Märchenonkel Gerd unsere Kleinsten. Er erzählte ihnen das Märchen von der „Frau Holle“. Die Kleinen staunten mit großen Augen.

Der Puppenspieler Christian Sengewald aus Leipzig besuchte uns mit seiner Puppenbühne. Als Nikolaus-Überraschung spielte er das Märchen „Hans im Glück“. Die überaus lebendige Darstellung bescherte unseren Kindergarten-Kindern sehr viel Spaß und Freude.

Am 2. Advent feierten wir unseren Familiengottesdienst in der Johanniskirche unter dem Leitsatz „Vorsicht bei der Ankunft“. Unter der Leitung von Gemeindepädagoge Dietrich Moosdorf konnten sich alle Kinder einbringen und den Gottesdienst mitgestalten. Im Anschluss durfte gebastelt werden, es gab eine Schminkstation und für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. So erlebten wir gemeinsam einen wunderschönen Vormittag zum 2. Advent.

Unsere Tanzspatzen studierten außerdem ein kleines Weihnachtsprogramm ein. Damit überraschten sie unsere Senioren in Neundorf zu deren Adventsstunde. Es wurde auch gemeinsam gesungen, so dass Alt und Jung viel Freude miteinander hatten.

Und natürlich gab es für unsere Kinder eine Weihnachtsfeier mit kleinen persönlichen Geschenken, aber auch großen Geschenken für jede Gruppe. Im gemeinsamen Spiel wurden diese sogleich ausprobiert. Um die weihnachtliche Stimmung zu genießen, versammelten wir uns im Garten an einem kleinen Feuer bei Weihnachtsmusik, Kinderpunsch und Würstchen im Brötchen.



**Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung,
neues Licht,
neue Begegnungen
und neue Wege zum Glück.**

Ein gesegnetes Jahr 2024 wünscht allen Gemeindemitgliedern und Lesern das Team vom ev. Kinderhaus „Spatzennest“. (CP)

Komm mit uns auf eine Osterentdeckungsreise

Zum 2. Mal in Folge wollen wir mit euch wieder auf die Reise zu Ostern gehen. Lasst es uns gemeinsam zu einer Tradition werden. Ostern ist eines der wichtigsten Ereignisse im christlichen Glauben. Gemeinsam wollen wir uns auf Ostern einstimmen und die Feiertage einläuten. Eine Osterentdeckungsreise nur für Kinder mit tollen Aktionen.

Wann: Gründonnerstag 28. März 2024
Wo: im Johannisaal der St. Johannis-Kirche Plauen,
Untere Endestr. 4
Uhrzeit: 16:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr



„Grafik: Pfeffer“



„Foto: epd-bild/Heike Lyding“

Diese Veranstaltung ist empfehlenswert für Kinder ab 4 Jahren, jüngere Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Erwachsenen können sehr gern ihre Kinder begleiten.

Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung im Pfarramt bis 22. März 2024.

Tel.: 03741 22 69 57

Email: kg.plauen_stjohannis@evlks.de



Gemeinsame Konfirmation der Johannis- und Luthergemeinde

Im letzten Jahr haben die beiden Kirchenvorstände der Johannis- und Luthergemeinde beschlossen, zukünftig die Konfirmation und die zugehörige Hinführung dazu gemeinsam und im Wechsel durchzuführen. Da wir in der Johannisgemeinde zur Zeit dafür keinen Pfarrer/Pfarrerin haben, wurde der gemeinsame Konfirmandenunterricht in der Luthergemeinde durchgeführt. Folgende Termine wurden für die Lutherkirche gemeinsam festgelegt, zu der auch alle Gemeindeglieder von Johannis eingeladen sind:

Palmsonntag, den 24.03.2024 ab 9:30 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gründonnerstag, den 28.03.2024 ab 19:00 Uhr

erstes gemeinsames Abendmahl mit den Familienangehörigen

Sonntag Jubilate, den 21.04.2024 ab 9:30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

Für den nachfolgenden Konfi-Jahrgang werden der Unterricht und die dazugehörigen Gottesdienste in der St. Johannis-Kirche durchgeführt. Die gemeinsame Konfirmation 2025 findet dann am Pfingstsonntag statt. KHF



Das Kindergottesdienst (KiGo)- Team lädt ein

Wir als KiGo-Team laden Euch recht herzlich in den Johannissaal zum Kindergottesdienst ein. Gemeinsam wollen wir Euch erzählen, was Gott so alles Großartiges macht und was Jesus mit Gott erlebte. Seid gespannt. Wir freuen uns auf Euch.



04.02.2024	10:00 Uhr, Johannissaal, mit Kindergottesdienst
10.03.2024	9:30 Uhr, Luthersaal: Vorstellung unserer neuen gemeinsamen Gemeindepädagogin Deborah Gräßer für die Luthergemeinde und Johanniskirche
28.03.2024	Gründonnerstag, 16:00 Uhr, Johannissaal: Zum 2. Mal in Folge wollen wir mit euch wieder auf die Reise zu Ostern gehen. Lasst es uns gemeinsam zu einer Tradition werden. Auch diesmal wird es wieder eine Kleinigkeit zu Essen geben. Alle notwendigen Informationen hierzu könnt ihr dem extra Flyer entnehmen.
31.03.2024	Ostersonntag, 10:00 Uhr, St. Johannis-Kirche: Freut euch auf einen Kindergottesdienst mit Überraschung

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*



Quelle: Hiltisch

Quelle: Gemeinschaftswerk der
Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH

1. Korinther 13, 14



„Über allem ist die Liebe...“ – Konzert mit Liedern aus Klassik und Romantik

Sonntag, 25. Februar, 17:00 Uhr, Johannisaal (Untere Endestraße 4)

Unter dem Thema „Über allem ist die Liebe...“ erklingen Lieder von Robert Schumann und Ludwig van Beethoven. Sie handeln von Liebesfreud und Liebesleid, aber auch von Glaube, Hoffnung und Liebe mit festem Gottvertrauen.

Ausführende sind Ulrich Treibmann (Gesang) und Heiko Brosig (Klavier). Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.



“Gregorianik meets Pop” – Konzert mit The Gregorian Voices

Sonntag, 24. März, 17:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Unter der künstlerischen Leitung von Oleksiy Semenchuk werden Sie die acht ukrainischen Sänger der Gruppe THE GREGORIAN VOICES mit ihren beeindruckenden Stimmen in der Welt der klassischen gregorianischen Gesänge entführen – einstimmige, meditative Liturgiegesänge der christlich-mittelalterlichen Mönchsorden. Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen, orthodoxer Kirchenmusik und Liedern und Madrigalen aus der Zeit der Renaissance und des Barock.

Mit seiner Stimmgewalt und vielen Solopassagen zeigt der Chor und seine Solisten, wie Gregorianik heute klingen kann: authentisch und dennoch zeitnah.

Abgerundet wird das Konzert durch Klassiker der Popmusik, wie unter anderem „The sounds of silence“ von Simon and Garfunkel, „Ameno“ von ERA, „Knockin’ on Heaven’s Door“ von Bob Dylan oder „You raise me up“ von Josh Groban, die im Stil des gregorianischen Gesanges neu arrangiert wurden.



Eintritt: VVK 26,-€ / AK 29,-€. Vorverkauf u.a. im Büro des Kirchgemeindebundes, Untere Endestraße 4 (03741/226959); Veranstalter: muhsik agentur, Stegen.

(Text und Foto: Agentur)

„Prozess um Barabbas“ – ein Passionsspiel von Rudolf Otto Wiemer

Karfreitag, 29. März, 14:00 Uhr, Stephanuskirche Oberlosa

Mit diesem Spiel dürfen wir die Laienspielgruppe Taltitz in Oberlosa begrüßen, die es im Rahmen des Gottesdienstes zur Stebestunde Jesu aufführt. Es greift einen Teil-Aspekt der Passion auf: Die Figur des Barabbas, der – wie man weiß – ein Mörder war und der auf die blindwütige Forderung des Volkes hin von Pilatus freigelassen wurde.

Jesus ging für ihn, an seiner Stelle, in den Tod.

Barabbas ist demnach der Erste, der durch den Kreuzestod Jesu Befreiten. Die vorliegende Spielhandlung wird durch die (in der Bibel keineswegs bezeugte) Tatsache in Gang gesetzt, dass Barabbas gegen seine Freilassung protestiert. Er wird mit seiner Schuld nicht fertig. Er kann nicht mehr leben ohne Strafe und stellt sich dem Gericht. Erst als die Mutter des von Barabbas Ermordeten ihm vergibt, nimmt er die Begnadigung an.

Dieses überraschende Auftreten des Barabbas wird in einen normalen Prozess eingeblendet, in die „Mordsache Maier“. Das bedeutet, dass es dabei – sowohl bei Barabbas wie auch bei Maier – um uns alle geht. (aus dem Vorwort zum „Prozess um Barabbas“)

Ausblick auf musikalische Höhepunkte in der St.-Johannis-Kirche

im 2. & 3. Quartal 2024

Neben „traditionellen“ Konzertterminen wie dem Konzert mit dem Ensemble Amadeus oder dem Beginn des Orgelsommers im Mai, auf die in der nächsten Ausgabe ausführlicher hingewiesen wird, sei an dieser Stelle auf zwei Konzerte verwiesen, die von überregionaler Bedeutung sind:

Mittwoch, 23. April, 19:00 Uhr:

„Karussell – die Band der Generationen“ - Kirchentour 2024

Tickets im Vorverkauf 24,-€ / Abendkasse 29,-€ (Veranstalter: karussell music)



Sonntag, 01. September, 17:00 Uhr

„Der Klang Europas“ – Konzert mit dem Poznaner Knabenchor (Polen)

Leitung: Jacek Sykulski

**Tickets im Vorverkauf 25,-€ / Abendkasse 29,-€
(Veranstalter: St.-Johannis-Kirchgemeinde)**

Pfarrhaus St. Johannis, Untere Endestr. 4 (und Johanniskirche)

Kirchenvorstand Johannis	Mo. 29.01.	Mo. 26.02.	18:00 Uhr
Frauenkreis Mittendrin Jutta Läster (0175 1040373)	nach Absprache, monatl. dienstags		19:00 Uhr
Bibelkreis Infos: Erich Eichhorn (224869)	mittwochs		15:00 Uhr
Gottesdienst-Team Melanie Modes (0171 3127039)	-		18:45 Uhr
Gebet für die Stadt Johannissaal	Mi. 07.02.	Mi. 06.03.	18:00 Uhr
Friedensgebet Johanniskirche	mittwochs		18:00 Uhr
Besuchsdienst Geburtstage Infos Ilona Frank (525810)	-	Di. 12.03.	17:00 Uhr
Straßberg			
Gemeindekreis „Frohe Runde“ „Cambrinus“ Christine Frost (133396)	Di. 06.02.	Di. 05.03.	14:30 Uhr
Neundorf			
Kindergottesdienst nicht nur für Kinder aus dem Kinderhaus	Mi. 07.02.	Mi. 20.03.	10:00 Uhr
Seniorenkreis Neundorf Margita Bischof: (135993)	Do. 22.02.	Do. 21.03.	15:00 Uhr
Novent Pfr. Zaumseil (03741 2816330)	-	Do. 14.03.	10:00 Uhr
Komturhof			
Gottesdienste: Pfn. und Pfr. i.R. Schnabel (391045)	Do. 01.02. Do. 15.02.	Do. 07.03. Do. 21.03.	10:15 Uhr

Hauskreise

Frauengesprächskreis Karin Hoffmann (422665)	nach Absprache monatl. mittwochs	16:00 Uhr
Dienstagskreis Karl-Heinz-Frank (525810)	dienstags	20:00 Uhr

Stephanusgemeinde

Bibel- und Gebetskreis Christuskapelle Jürgen Nungesser (4683286)	dienstags	13:30 Uhr
Bibelstunde Mammenstraße Pfr. Zaumseil (03741 2816330)	Mi. 07.02. Mi. 13.03.	16:30 Uhr
Seniorenkreis Christuskapelle Hans-Peter Richter (03741 443066) Pfr. Zaumseil (03741 2816330)	Mi. 28.02. Mi. 27.03.	14:00 Uhr
„Frauensachen“ Christuskapelle Sup.in Weyer (224317)	Di. 20.02 Di. 26.03. Pfr. R.Zaumseil	19:00 Uhr
Plauener Männerrunde Christuskapelle Horst Joneit (440923)	Fr. 02.02. Fr. 05.04.	19:30 Uhr
Seniorenkreis Oberlosa Pfr. Zaumseil (03741 2816330) im Pfarrhaus	Mi. 07.02. Mi. 13.03.	14:00 Uhr
Singkreis Oberlosa: Katrin Haymann (037463 772701)	nach Absprache	19:30 Uhr
Besuchsdienstkreis Christuskapelle Rainer Zaumseil (03741 2816330)	Do. 08.02.	17:30 Uhr

Stephanuskirchgemeinde

Verstorben

Wilfried Keßler, 66 Jahre

Annerose Wietzel, geb. Söll, 85 Jahre

Margrit Jöckertitz, 85 Jahre

St.-Johannis-Kirchgemeinde

Verstorben

Edith Then, geb. Leucht, 79 Jahre

Heidemarie Meinel, geb. Wießner, 73 Jahre

Hausbesuche Pfr. Zaumseil Bitte sehr gern telefonisch anfordern!

Liebe Gemeindeglieder,
persönliche Gespräche und gemeinsame Gebete sind gut für die Seele. Ich sehe es als eine wichtige Aufgabe an, Ihnen dafür zur Verfügung zu stehen. Es gibt auch Gemeindeglieder, die mich von Zeit zu Zeit zu solchen Dingen einladen. Bitte scheuen Sie sich nicht, mich anzurufen, um z.B. auch ein Hausabendmahl zu feiern oder eine Krankensalbung zu vollziehen. Dazu muss nicht unbedingt erst ein ernster Anlaß vorliegen. Freudige Anlässe wären z.B. hohe Geburtstage oder Jubiläen. Aber auch ohne speziellen Anlass komme ich gern zu Ihnen nach Hause.

Ihr Pfarrer Rainer Zaumseil



Gaststätte Cambrinus

Gaststätte Cambrinus
Hauptstr. 21 08527 Plauen/Straßberg

Familie Frost

Tel. 03741/133396
Ausflugsgaststätte,
Kamin, Kaffeebar,
Behindertentoilette,
großer Parkplatz
vorm Haus

Gaststätte mit
35 Sitzplätzen
Essen auf Rädern
Buffets auch außer Haus

www.cambrinus.de



Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.

Ihre einheimische Bestatterin

Äußere Reichenbacher Straße 25 • ☎ 03741/44 22 76

www.Bestattungen-Karin-Werner.de

einheimischer
BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT
Neundorfer Str. 120, 08523 Plauen
Telefon rund um die Uhr
03741-70 70 60
info@bestattungsdienst-todt.de www.bestattungsdienst-todt.de

GRÜNSERVICE
Steffen Packmohr
Landmannstr. 7-9
08527 Plauen
Büro: Hauptfriedhof
Tel. 03741 - 52 54 12

- Friedhofsgärtnerei
- Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst

www.gruenservice-packmohr.de
info@gruenservice-packmohr.de

Bestattungen “PARTNER”

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 4

Plauen - Röntgenstraße 39 (gegenüber Autohaus)

Filiale Elsterberg - Hohndorfer Str. 1, Blumengeschäft Silke Heinecke

Hausbesuch zu jederzeit kostenlos

www.bestattungsunternehmen-partner.de • BU-PARTNER@t-online.de



Kantorei

Kirchenchor
Johannisposaunenchor
Blockflötenkreis
Kirchenspatzen (ab 4 Jahre)
Singschule Kurrende II
(ab 3. Klasse)

donnerstags, 19:00 Uhr, Johannissaal
dienstags, 19:30 Uhr
mittwochs, 18:15 Uhr (nach Vereinbarung)
donnerstags, 16:30 Uhr, Lutherhaus
mittwochs, 16:30 Uhr, Lutherhaus

St. Johannis

Sparkasse Vogtland
Kirchgemeindekonto:
IBAN: DE56 8705 8000 3000 0062 72

Stephanusgemeinde

Kirchgemeindekonto:
IBAN: DE87 8705 8000 3350 0003 38

Kirchgemeindebund

Kirchgeldkonto:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE96 8705 8000 0101 0406 60

Kompetenzzentrum Friedhof

Friedhof I / II
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04 8705 8000 3100 1082 98



Pfarramt des Kirchgemeindebundes Plauen

Mathias Grünert
Bereichsleiter Verwaltung
Funk: 01577 3595250
mathias.gruenert@evlks.de



www.kirche-plauen.de
www.johanniskirche-plauen.de

Büro Kirchgemeindebund und Johanniskirche

Untere Endestr. 4
08523 Plauen
(Zentrale Verwaltung)
Tel.: 03741-22 69 59
kgb.plauen@evlks.de
(Johanniskirche)
Tel.: 03741-22 69 57
kg.plauen_stjohannis@evlks.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Gemeindebüro Stephanuskirche

Kirchplatz 11
08527 Plauen-Oberlosa
Tel.: 03741-44 44 45
kg.plauen-stephanus@evlks.de

Öffnungszeiten

Mi.: 14:00 – 17:00 Uhr

Friedhofsverwaltung Friedhof 1

(Oberlosa, Neundorf, Straßberg, Thiergarten)
Ansprechpartner:
Herr Schwarz, Frau Heck,
Frau Engelmann

Reißiger Str. 57
08525 Plauen
Tel.: 03741-22 35 21
Fax: 03741-22 45 95
info@friedhof-plauen.de
www.friedhof-plauen.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Di. 14:00 bis 17:00 Uhr
Do. 14:00 bis 18:00 Uhr



Kirchner

Enrico Schmidt
Tel.: 0151 - 11 63 90 49



Ev. Hort am Taubenhübel Neundorf

Leiterin: Yvonne Sachs

Schulstraße 8
08527 Plauen
Tel.: 03741-39 11 39
hort-neundorf.plauen@evlks.de



Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Krippe und Kindergarten)

Leiterin: Claudia Pötzschner

Am Anger 8
08527 Plauen
Tel.: 03741-13 33 81
kiga-spatzennest.plauen@evlks.de

Unsere Mitarbeiter im Verkündigungsdienst sind für Sie da:



Superintendentin
Ulrike Weyer
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741-22 43 17
ulrike.weyer@evlks.de



Gemeindepädagoge
(Johannismgemeinde)
Dietrich Moosdorf
Tel.: 0151-50748495
moosid@t-online.de



Pfarrer
Rainer Zaumseil
Lindemannstr. 1 B
08523 Plauen
Tel.: 03741 / 2816331
(~330 mit AB)
Mobil: 0177-7079027
rainer.zaumseil@evlks.de
Krankenhaus:
03741-494409 (Di + Fr)



Gemeindepädagogin
(Stephanusgemeinde)
Daniela Rödel
Tel.: 037463-83784
daniela.roedel@evlks.de



Kantor
Heiko Brosig
Mobil: 0177-1732829
H.Brosig@live.de

Aktuelles aus der
Johannismgemeinde Plauen



<https://johanniskirche-plauen.de/aktuelles/>

Die Anschriften, Telefonnummern und Öffnungszeiten der Pfarrämter, Friedhofsverwaltungen und des Kindergartens finden Sie auf der Innenseite.